

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg

Email: vvnaugsburg@web.de

<http://www.vvn-augsburg.de>



Auschwitz als Steinbruch

Was von den NS-Verbrechen bleibt

Diskussion/Vortrag mit Thomas Wilms

Donnerstag, 2.5.2019, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstrasse 3 (Nähe Oberhauser
Bahnhof)

“Wie die Verbrechen des NS-Regimes vergegenwärtigt werden, ist zunehmend einem ökonomischen und ideologischen Markt überlassen. Aus dem Zusammenhang gerissene Bilder haben bereits einen maßgeblichen Einfluss auf das Geschichtsbild. Dieser Prozess ist international und überlagert nationenspezifische geschichtspolitische Probleme. Thomas Willms stellt dar, was von den NS-Verbrechen bleibt, welche Aspekte der Erinnerungen von Zeitzeugen von Anfang an ignoriert wurden und welche Missverständnisse die Vorstellungen über Konzentrationslager bestimmen.

In Essays, Analysen und Recherchen befragt er literarische und philosophische Werke, Museen, Filme, Fernsehserien, Graphic Novels, ein Puppenspiel und die Reenactment--Bewegung danach, wie apologetisch oder aufklärerisch sie sich mit dem Zweiten Weltkrieg und den deutschen Massenverbrechen auseinandersetzen. Die Streifzüge beginnen in Italien und führen über Deutschland, Frankreich, Polen und Großbritannien in die USA.“

Der Referent Thomas Willms ist Diplom-Politikwissenschaftler und Bundesgeschäftsführer der Vereinigung des Naziregimes/Bund der AntifaschistInnen (VVN/BdA) und Autor des Buches „Auschwitz als Steinbruch“.

Eintritt frei

